

Großes Lob für Lohmaier

In der Herzogenauracher Stadtpfarrkirche begingen die Mitglieder der Kolpingsfamilie Herzogenaurach ihre Josefifeier. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Erste Vorsitzende Dieter Lohmaier für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie und sein langjähriges Engagement im Vorstand geehrt.

Den Gottesdienst zelebrierte Stadtpfarrer und Kolpingpräses Helmut Hetzel. In seiner Einleitung erinnerte er an den Heiligen Josef. Auch für den seligen Adolph Kolping war der Heilige Josef sehr bedeutend, der sich „unaufdringlich“ in die Heilige Familie einbrachte und außerdem ein Handwerker war. Bekanntermaßen setzte sich Adolph Kolping in seinem Leben für die Handwerksgesellen ein, damit sie ein würdiges Leben führen konnten.



Dieter Lohmaier (l.) wurde von Rudolf Weißmann für langjähriges Engagement im Vorstand geehrt. Foto: Manfred Welker

Seit seinem Eintritt in die Kolpingsfamilie Herzogenaurach im Jahr 1972 engagiert sich Lohmaier im Vorstand, zunächst als Beisitzer, ab 1991 als Schriftführer und seit 2017 als Vorsitzender. Zu seinen Aufgaben gehört seit 1988 auch die Erstellung des Veranstaltungsprogramms. Aber auch bei der Altkleidersammlung und am Grillstand der Kolpingsfamilie beim Pfarrfest packt er tatkräftig mit an. Die alljährliche Christbaumverlosung gestaltet er durch seine humorvolle Moderation zu einer kurzweiligen Veranstaltung.



Lohmaier war bereits an der Festschrift zum 125. Jubiläum der Kolpingsfamilie im Jahr 1995 beteiligt. Seitdem sammelt er sorgfältig alle Informationen und Presseartikel zu den jeweiligen Kolpingterminen und hält sie chronologisch fest. In die Planungen und Vorbereitungen zum 150. Jubiläum der Kolpingsfamilie im Jahr 2020 brachte sich Dieter Lohmaier mit viel Elan und mit vielen Ideen ein, pandemiebedingt mussten die meisten Veranstaltungen aber ausfallen. Trotzdem gelang es, unter den erschwerten Rahmenbedingungen ein ansprechendes Programm mit zahlreichen Außenterminen für die Mitglieder und Interessenten anzubieten. Dass er die Kolpingsfamilie als wichtigen Teil der Pfarrgemeinde sieht, zeigte er auch durch sein Engagement als Kirchenpfleger von 2013 bis 2014 und als Mitglied in der Kirchenverwaltung von 2013 bis 2018.

Weißmann dankte ihm für 50 Jahre Einsatz und Tatkraft im Sinne Adolph Kolpings und überreichte ihm eine Urkunde.

Fränkischer Tag vom 25.03.2022 - Manfred Welker